

Georg-Viktor-Quelle

Benannt nach Fürst Georg Viktor von Waldeck (1856); vorher: Stadtbrunnen oder Sauerbrunnen.



Geschichte: Die ursprüngliche Georg-Viktor-Quelle aus dem Jahre 1378 befand sich in der Wandelhalle und wurde 2005 zurückgebaut. 1959 war eine Neubohrung vor der Wandelhalle abgeteuft worden, die bis heute genutzt wird. 2004 Sanierung der Quellanlage.

Analyse:	Schüttung / Förderrate	27 - 32	l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	2.520	mg/l
	Mineralisation		
	Kationen:		
	Natrium	45,8	mg/l
	Calcium	200	mg/l
	Magnesium	104	mg/l
	Kalium	4,4	mg/l
	Eisen	11,4	mg/l
	Anionen:		
	Fluorid	0,29	mg/l
	Sulfat	54	mg/l
	Hydrogencarbonat	1.133	mg/l
	Summe der gelösten Mineralstoffe	1.594	mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2016

Wassertyp: natürliches Heilwasser
Magnesium-Calcium-Hydrogencarbonat-Säuerling

Nutzung: Trinkkur, öffentliche Zapfstelle zum Trinken

Anmerkung: zur unterstützenden Behandlung chronisch-entzündlicher Erkrankungen der ableitenden Harnwege
– zur Anregung und Förderung der Verdauung

Gegenanzeigen: eingeschränkte Flüssigkeitsverträglichkeit bei schweren Herz- und Nierenerkrankungen
– Vorschädigung der Magenwand
– Säuglingsalter

Dosierung: (falls vom Arzt nicht anders verordnet)
– Harnwegserkrankungen: mindestens 1,5 l über den Tag verteilt trinken
– Anregung der Verdauung: 200 bis 300 ml jeweils vor oder zu den Hauptmahlzeiten schluckweise trinken

Ausgabe: Wandelhalle Bad Wildungen
Zapfstelle neben Wandelhalle Bad Wildungen

Hinweis: Sollten an den Trinkeinrichtungen Braunverfärbungen sein, so ist dies ein Qualitätsmerkmal und Beleg für den natürlichen Eisengehalt des Heilwassers.

Lassen Sie das Wasser stets einen Moment laufen, bevor Sie es abfüllen oder trinken. Auf diese Weise werden Geschmacksveränderungen ausgeschlossen.

Betreiber: BKW Bad Wildungen